



Liebe Radfahlerin, lieber Radfahrer!

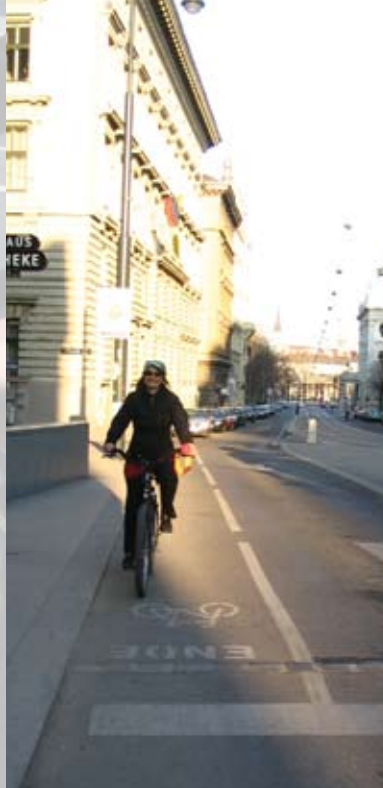
Die Bezirke Floridsdorf und Donaustadt haben sich zu den bevölkerungsreichsten Stadtteilen Wiens entwickelt. Allein diese beiden Bezirke haben gleich viel EinwohnerInnen wie Graz. Deshalb wurde bei der Planung der B3-Donaustraße zwischen der Donaufelder Straße und dem Donauzentrum auch ein durchgehender und attraktiver Radweg errichtet. Damit ist eine sichere Radfahrt zwischen den beiden Einkaufszentren Shopping Center Nord und Donauzentrum möglich.

Über der Donau und etwas außerhalb des Zentrum gelegen, ist das Fahrrad ein gesundes, umweltfreundliches Verkehrsmittel für die tägliche Fahrt zur Arbeit, zur Ausbildung bzw. für die Freizeit oder zum Einkaufen.

In den Bezirken nördlich der Donau gibt es viel zu entdecken! Besonders mit dem Rad.

Eine gute Fahrt wünscht Ihnen

Ihr Dipl.-Ing. Rudi Schicker
Amtsführender Stadtrat für Stadtentwicklung und Verkehr



Radfahren in Wien

Auf Ihrem Weg durch die Stadt treffen Sie auf viele verschieden gestaltete Radverkehrsanlagen. Die Funktion einer Radverkehrsanlage – nämlich ob sie übergeordnete Bedeutung hat oder der Erschließung z.B. eines Wohngebietes dient, ob sie an einem Werktag oder in der Freizeit benutzt wird – bestimmt deren Gestaltung. Wesentlich für die Entscheidung über eine Anlageform sind z.B. die Kfz-Verkehrsstärken, die örtlich erlaubte Höchstgeschwindigkeit, die Zusammensetzung des Verkehrs, der Straßenquerschnitt (die verfügbare Breite) sowie die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Details und weitere Erklärungen finden Sie im Internet unter:
www.radfahren.wien.at



Die wichtigsten Anlagen sind:

- Einrichtungs- bzw. Zweirichtungsradwege, dies sind bauliche Radwege im Straßenraum die abseits der Fahrbahn geführt werden
- Geh- und Radwege (Mischfläche), also eine gemeinsame Verkehrsfläche für FußgängerInnen und RadfahrerInnen, bei der weder durch Bodenmarkierungen noch durch bauliche Maßnahmen eine gegenseitige Abgrenzung vorhanden ist
- Radfahrstreifen bzw. Mehrzweckstreifen
- Radfahren gegen die Einbahn
- Radrouten, bei denen der Radfahrer aufgrund der geringen Verkehrsmenge bzw. Geschwindigkeit gemeinsam mit dem Kfz-Verkehr fährt. Diese Routen sind durchgehend beschildert.



RADWEG DONAUFELD

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 46 - Verkehrsorganisation, 1121 Wien, Niederhofstraße 21
post@ma46.wien.gv.at, www.radfahren.wien.at

Gesamtkonzeption und für den Inhalt verantwortlich: Susanne Debelak, MA 46;

Kartengrundlage: Flächen-Mehrzweckkarte MA 41;

Gesamtherstellung: KreativAgentur un!art www.unart.com;

Druck: AV+ Astoria Druckzentrum, 1030 Wien

Fotos: MA 46;

Alle Rechte vorbehalten. Wien 2008

© Inhalt MA 46-Verkehrsorganisation © Kartografie MA 41-Stadtvermessung

Radwegekoordinator der Stadt Wien: Ing. Franz Blaha

T: 811 14-92981 F: 811 14-99-92981 franz.blaha@wien.gv.at



IN ZUKUNFT
WIEN
: Planen. Gestalten. Handeln.

Stadt + Wien



1

Shopping Center Nord >>Anbindung Radweg Alte Donau und Donauiinsel

Im zweitgrößten Shopping Center Wiens locken 80 Shops und Restaurants sowie ein hochmodernes Kinocenter mit 8 Sälen BesucherInnen aus den angrenzenden Bezirken. Gemeinsam mit der fertig gestellten Verlängerung der Nordbrücke verkörpert das SCN einen wichtigen Pfeiler der regionalen Infrastrukturentwicklung.



2

Frauen-Werk-Stadt und Compact City

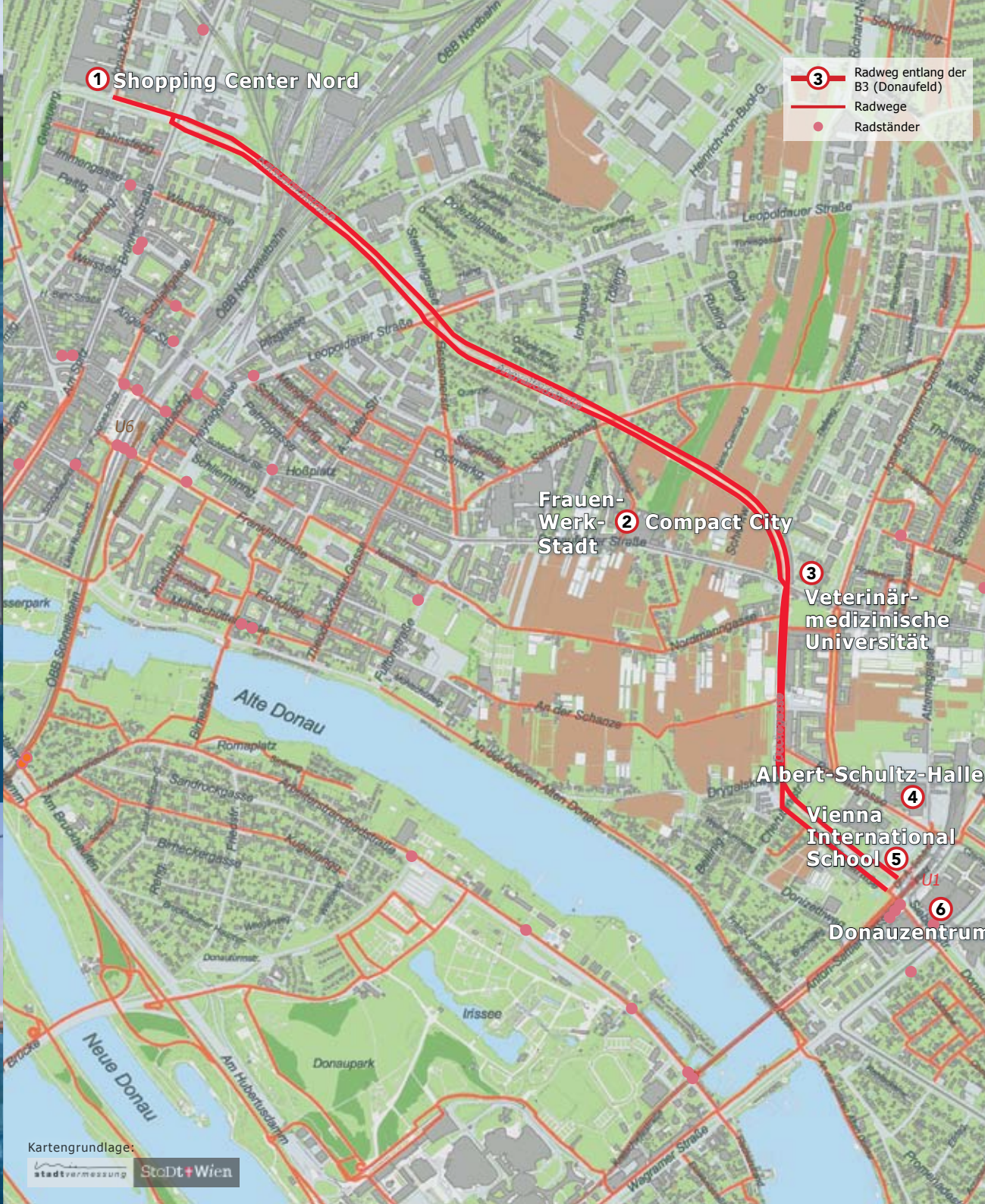
Von Architektinnen geplant und nach Aspekten des Gender Mainstreaming optimiert, bietet das Projekt Frauen-Werk-Stadt Donauefelder Straße 360 Wohnungen. Ähnlich wie beim benachbarten Projekt Compact City erzielt die Anordnung der Gebäude eine Synthese von Wohn-, Lebens- und Arbeitsraum.



3

Veterinärmedizinische Universität

Die 1765 gegründete Veterinärmedizinische Universität Wien ist die älteste derartige Bildungsstätte im deutschen Sprachraum. 1995 übersiedelten die Institute auf das 15ha große Areal in den 21. Bezirk. Die 47 Gebäude sind nach modernsten Standards ausgestattet und bieten Raum für 600 MitarbeiterInnen und 2.800 StudentInnen.



4

Albert-Schultz-Halle

Die Albert-Schultz-Halle, Heimstätte der Vienna Capitals, wurde 1995 fertig gestellt und ist eine der modernsten Eishallen Österreichs. In der Haupthalle finden über 4.300 BesucherInnen Platz, die zweite Halle bietet Trainingsmöglichkeiten sowie eine Sportkegelbahn, die Kegelvereine zur Verfügung steht.



5

Vienna International School

Die Vienna International School wurde 1978 für die Kinder von UNO-MitarbeiterInnen und VertreterInnen des Diplomatischen Corps ins Leben gerufen, ist aber auch für das Personal internationaler Konzerne und österreichische Familien attraktiv. Über 1.300 Kinder aus 90 Nationen gehen hier zur Schule.



6

Donauzentrum >>Anbindung Radweg Alte Donau

Das Donauzentrum (DZ, eröffnet 1975) mit dem angeschlossenen Donauplex (DX, eröffnet 1999) ist das größte Einkaufs- und Entertainmentcenter in Wien; auf mehr als 225.000m² finden sich über 210 Einzelhandels-, Unterhaltungs- und Gastronomiebetriebe.